

**Handball:** Bei der Ausbildung der Schiedsrichter-Neulinge geht der Handballkreis Mannheim neue Wege und veranstaltet ein Turnier nur für die Unparteiischen

# Schiris müssen sich entwickeln dürfen

**SCHRIESHEIM.** Eine Sportveranstaltung der besonderen Art erlebten viele Zuschauer am vergangenen Sonntag in Schriesheim. Der Handballkreis Mannheim veranstaltete dieses C-Jugendturnier nicht um einen Turniersieger zu küren, sondern um die Ausbildung der eigenen Schiedsrichter-Neulinge zu unterstützen. Zum diesjährigen Neulingslehrgang des Handballkreises Mannheim im Mai hatten sich 29 Sportler zwischen 14 und 51 Jahren angemeldet. Nach den beiden Lehrgangstagen bestanden 26 Teilnehmer die theoretische Prüfung. Ziel dieses Turniers war es, das im Lehrgang erworbene theoretische Wissen in der Praxis umzusetzen.

Folgende Mannschaften des Handballkreises unterstützten dieses Vorhaben in zwei Gruppen: SG Edingen/Friedrichsfeld, SV Waldhof, TV Schriesheim, HC Mannheim-Vogelstang in Gruppe 1 sowie HSG Weinheim/Oberflockenbach, JSG Leutershausen/Heddesheim 2, SG Brühl/Ketsch und JSG Ilvesheim/Ladenburg in Gruppe 2.

Dieses Turnier hatte für die Neulinge einen Mehrfach-Effekt. Zum einen wurde jeder Schiedsrichter bei seinem geleiteten Spiel von einem erfahrenen Schiedsrichter mit Rat und Tat begleitet, zweitens wurde jedes Spiel auf Video aufgezeichnet und sofort nach dem Spiel besprochen. Bei dieser hilfreichen Analyse gab es Tipps, wie die eine oder andere Entscheidung besser oder anders gemacht werden kann. Nach all diesen Informationen konnte sich der



Hintere Reihe von links Günter Gebauer, Friedrich Georg, Jan Ulex, Markus Walther, Justin Hannappel, Roland Gehrig, Andreas Gruber, Andreas Pfrang, Frank Sander, Markus Pfeifer. Vordere Reihe von links: Sergej Hasselbach, Ewald Debert, Sabrina Gött, Maren Büker, Susanne Höpfner, Nicole Ripp, Nadine Ziegler.

Neuling in der Gruppe seine Kollegen und die weiteren Spiele anschauen, um über die eine oder andere Situation der laufenden Partie zu sprechen.

„Erfreulich war, mit welchem Engagement die Neulinge ihre Aufgabe angingen. Bereits hier war zu erkennen, dass der ein oder andere schon in seinen Heimatverein mit der Leitung von Trainingsspielen Erfahrung gesammelt hat, während andere noch Luft nach oben haben. Diese Veranstaltung war so effektiv, dass sie auch für die nächsten Neu-

lingskurse ein wichtiger Ausbildungsfaktor darstellen wird“, sagt Organisationsleiter Günter Gebauer. Die gezeigten Schiedsrichterleistungen wurden von den Mannschaftsverantwortlichen, den Coaches und dem Lehrstab gelobt. Die Vereine erhielten für ihre Teilnahme einen Spielball, jeder Spieler einen Getränkebon. Besonderer Dank geht an den TV Schriesheim, der die Halle zur Verfügung stellte und für das leibliche Wohl sorgte.

Nach diesem Turnier werden die Schiedsrichter-Neulinge nicht ins

kalte Wasser geworfen. Die ersten Rundenspiele absolvieren sie in Begleitung eines erfahrenen Schiedsrichter-Paten, darunter auch ein ehemaliger Bundesligaschiedsrichter. Die Philosophie des Lehrstabes lautet: Je besser ausgebildet und vorbereitet wir die Neulinge in den Spielbetrieb integrieren, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese der Schiedsrichterei lange erhalten bleiben.

Zum Schluss richteten die Schiedsrichter noch einen Appell an die engagierten Eltern für die kom-

mende Spielrunde: „Billigt einem Neuling auch mal einen unglücklichen Pfiff zu, denn euer Kind schreit ihr nach einer unglückliche Aktion auch nicht gleich an: Beide haben das Recht sich zu entwickeln. Lasst trotz aller Vereinstreue der Fairness noch genügend Raum.“



**Selbstverständlich steht die Schiedsrichterausbildung auch regelkundigen Elternteilen offen. Die Termine der Neulings-Ausbildung gibt es per E-Mail: sr-mannheim@gmx.de.**